

Zum neuen Jahr die besten Wünsche

von www.eve-rave.net und www.drogenkult.net

Redaktion Webteam www.eve-rave.net Berlin
Pressemitteilung vom 2. Januar 2008

Das Webteam von Eve & Rave e.V. Berlin dankt den Besuchern von www.eve-rave.net und von www.drogenkult.net (private Website der Redaktion von www.eve-rave.net) für das gesteigerte Interesse und das entgegengebrachte Vertrauen im vergangenen Jahr und wünscht allen ein frohes, heiteres und freudevolles neues Jahr 2008!

Im ersten Teil dieser Pressemitteilung erfolgt eine kurze Analyse der Nutzungsdaten bezüglich der Verweise (Links) von externen Webseiten zu www.eve-rave.net und www.drogenkult.net, um aufzuzeigen, an wen sich der Dank hauptsächlich richtet. Der ausführliche Jahresbericht mit den Analysen zu den Nutzungsdaten wird voraussichtlich Mitte Januar 2008 publiziert werden. Im zweiten Teil dieser Pressemitteilung wird auf die neue Rechtslage bei der Telekommunikation durch die am 1. Januar 2008 in der Bundesrepublik Deutschland eingeführte Vorratsdatenspeicherung hingewiesen.

HTMLVersion: <http://www.eve-rave.net/abfahrer/presse/presse08-01-02.html>

Dank

Zuerst einmal einen aufrichtigen Dank für das Vertrauen in unsere Informationen, für die Treue zu unseren Internetseiten und ganz besonderen Dank an all jene, die einen oder mehrere Links von ihren Seiten zu www.eve-rave.net respektive zu www.drogenkult.net geschaltet haben oder Hinweise zu unseren Publikationen in ihren Newsletters eingefügt haben. Dadurch stieg die Zahl der Besucher bei www.eve-rave.net im letzten Jahr um 27% und bei www.drogenkult.net um 125%, wobei bei www.drogenkult.net die Zunahme vor allem auf diverse Newsletters und Erwähnungen in Printmedien zurückzuführen ist.

Genutzte Verweise (Links) zu www.eve-rave.net im Jahr 2007

Im Jahr 2007 wurden weit über 600 Links von 245 verschiedenen Internetportalen genutzt, um die Seiten von www.eve-rave.net zu erreichen. Dies waren im Vergleich zum Vorjahr 24 oder 11% mehr Internetportale respektive etwa 100 oder 20% mehr Links. Diese Links wurden im letzten Jahr insgesamt 54.065 Mal angeklickt. Im Vergleich zum Vorjahr (36.575 gezählte Klicks) entsprach dies einer Zunahme um 48%. Die Zunahme ist auf die vermehrte Konzentration auf die immer beliebter werdenden Wikis und Foren zurückzuführen, von denen aus immer mehr Aufrufe von Dateien erfolgten. In der folgenden Tabelle 1 sind die Top Ten der Internetportale aufgelistet, deren Links im Jahr 2007 am häufigsten genutzt wurden. Die Rangfolge (Nummer der Rangfolge = Nr.) wurde nach der Häufigkeit der Nutzung festgelegt.

Nr.	Organisation respektive Art der Homepage	Adresse der Homepage (URL)	Anzahl
1	Drogen-Forum, Dresden	http://www.drogen-forum.com	11.874
2	Freie Enzyklopädie Wikipedia	http://de.wikipedia.org/wiki/	11.091
3	My Space, USA	http://www.myspace.com	5.361
4	Eve & Rave Schweiz, Solothurn	http://www.eve-rave.ch	3.945

Tabelle 1: Die am häufigsten genutzten Links zu www.eve-rave.net im Jahr 2007 (Fortsetzung)

Nr.	Organisation respektive Art der Homepage	Adresse der Homepage (URL)	Anzahl
5	Dr. Motte, Berlin	http://www.drmotte.de	3.421
6	Drogenwiki, Bad Dürkheim	http://www.drogenwiki.de	1.573
7	Drugscouts, Leipzig	http://www.drugscouts.de	1.555
8	Rainbowchild (Forum), Japan	http://rainbowchild.bluecircus.net	1.220
9	Erowid, Grass Valley CA, USA	http://www.erowid.org	1.162
10	Indymedia Deutschland	http://de.indymedia.org	1.131

Alle verweisende Internetportale (Domains) mit Links zu www.eve-rave.net (die im letzten Jahr genutzt wurden) werden mit dem Jahresbericht 2007 voraussichtlich Mitte Januar 2008 publiziert werden.

Genutzte Verweise (Links) zu www.drogenkult.net im Jahr 2007

2007 wurden über 250 Links von 103 (Vorjahr 74) verschiedenen Internetportalen genutzt, um die Seiten von www.drogenkult.net zu erreichen. Diese Links wurden im letzten Jahr insgesamt 30.418 Mal angeklickt. Im Vergleich zum Vorjahr (25.464 gezählte Klicks) entsprach dies einer Steigerung um 19,5%. Diese Steigerung ist vor allem auf die häufigen Hinweise auf die Fachinformationen für den nichtmedizinischen Gebrauch psychotroper Substanzen auf den Seiten von www.drogenkult.net in Wikis zurückzuführen. Etwa 83% der genutzten Links wurden von Wikis aus angeklickt. In der folgenden Tabelle 2 sind die Top Ten der Internetportale aufgelistet, deren Links im Jahr 2007 am häufigsten genutzt wurden. Die Rangfolge (Nummer der Rangfolge = Nr.) wurde nach der Häufigkeit der Nutzung festgelegt.

Tabelle 2: Die am häufigsten genutzten Links zu www.drogenkult.net im Jahr 2007

Nr.	Organisation respektive Art der Homepage	Adresse der Homepage (URL)	Anzahl
1	Freie Enzyklopädie Wikipedia	http://de.wikipedia.org/wiki/	18.225
2	Drogenwiki, Bad Dürkheim	http://www.drogenwiki.de	6.761
3	Land der Träume (Forum), Berlin	http://www.land-der-traeme.de	1.572
4	Eve & Rave Berlin	http://www.eve-rave.net	894
5	Suchtmittel Informationsportal, Leipzig	http://www.suchtmittel.de	392
6	Eve & Rave Schweiz, Solothurn	http://www.eve-rave.ch	354
7	Drugscouts, Leipzig	http://www.drugscouts.de	298
8	Techno-Suchmaschine	http://www.techno-suchmaschine.de	289
9	Cannabis-Archiv	http://cannabis-archiv.de/wiki/	219
10	Drogenhilfe Köln	http://www.partyack.de	106

Alle verweisende Internetportale (Domains) mit Links zu www.drogenkult.net (die im Jahr 2007 aufgerufen wurden) werden mit dem Jahresbericht 2007 voraussichtlich Mitte Januar 2008 publiziert werden.

Genutzte Verweise (Links) von 2000 bis 2007

Tabelle 3 zeigt in der Übersicht die Anzahl sowie die jährliche Zu- respektive Abnahme in Prozent der Klicks bei den genutzten Links zu www.eve-rave.net und www.drogenkult.net in den Jahren 2000 bis und mit 2007.

Tabelle 3: Nutzungsdaten von den Links zu www.eve-rave.net und www.drogenkult.net 2000-2007						
Jahr	www.eve-rave.net		www.drogenkult.net		Summe beider Seiten	
	Zahl	+/- %	Zahl	+/- %	Zahl	+/- %
2000*	327	---	---	---	327	---
2001	3.725	+1.039%	---	---	3.725	1.039%
2002	6.094	+64%	250	---	6.344	+70%
2003	10.425	+72%	933	+273%	11.385	+79%
2004	16.461	+57%	1.685	+81%	18.146	+59%
2005	37.224	+126%	7.803	+363%	45.031	+148%
2006	36.572	-2%	25.464	+226%	62.039	+38%
2007	54.065	+48%	30.418	+19,5%	84.483	+36%

* Jahr 2000 nur Monate Juli bis Dezember

Alle verweisende Internetportale (Domains) mit Links zu www.eve-rave.net und www.drogenkult.net aus den Jahren 2000 bis und mit 2007 werden mit dem Jahresbericht 2007 voraussichtlich Mitte Januar 2008 publiziert werden.

Bei www.eve-rave.net lag der Anteil der Klicks, die von der Freien Enzyklopädie Wikipedia und von dem Drogenwiki getätigt wurden, bei 23% von allen registrierten Klicks bei externen Links (Vorjahr 30%) und bei www.drogenkult.net lag dieser Anteil sogar bei 82% (Vorjahr 78%). Unter Einbeziehung der anderen Wikis lag der Anteil der Verweise zu www.drogenkult.net von Wikis aus sogar bei über 83%. Wikis sind basisorientierte und demokratisch strukturierte Wissenssammlungen und gewinnen zunehmend an Bedeutung. Die in Wikis enthaltenen Informationen werden unter Beteiligung aller Gesellschaftskreise zusammengetragen und nicht nur von einem kleinen Kreis sogenannter »Experten«. Deshalb genießen die Informationen in Wikis eine hohe Akzeptanz. Voraussetzung, daß ein Link in einem Wiki dauerhaft stehen bleibt ist, daß die Information, auf die verwiesen wird, eine besondere Qualität hat und originär ist, das heißt, daß sie nicht im »copy« und »paste« Verfahren erstellt wurde und daß zu den einzelnen Informationen präzise Quellenangaben aufgeführt sind. Auch korrekte bibliographische Angaben sind ein Kriterium für den dauerhaften Verbleib eines Links in einem Wiki. Erfüllt eine Information diese Kriterien nicht, dann wird ein Link zu solchen Informationen rasch wieder aus einem Wiki entfernt.

Weit über 17.000 der registrierten Klicks (Vorjahr 7.000) von externen Links zu www.eve-rave.net – entsprechend einer Quote von 32% (Vorjahr 13%) – wurden von Foren aus getätigt, wobei die meisten Links zu Pressemitteilungen und Pillenwarnungen geschaltet waren. Bei www.drogenkult.net waren es 6% mit knapp 1.900 Klicks. Foren zur Drogenthematik sind eine Quelle für authentische Informationen über die Wirkungen psychotroper Substanzen. Foren sind das Beispiel par excellence der *peer to peer* Philosophie und nicht selten Wegbereiter für neue Vernetzungsstrukturen. Foren leisten zudem einen großen Beitrag zur Aufklärung, zur Prävention und zur Schadensminderung.

Generell kann aufgrund der Datenanalyse festgestellt werden, daß sowohl der Informationsgehalt als auch der Informationsfluß im Internet zunehmend auch von der Basis der Internetnutzer mitgestaltet wird und so eine von Redaktionen unabhängige Ergänzung der Wissensvermittlung am entstehen ist. Durch die Wikis und die Foren ist die Wissensvermittlung auf jeden Fall demokratischer geworden.

Vorratsdatenspeicherung

Auf dem 24. Chaos Communication Congress vom 24C3 des CCC (Chaos Computer Club) vom 27. bis zum 30. Dezember im Berliner Congress Center (bcc) am Alexanderplatz war das Thema Vorratsdatenspeicherung hoch aktuell und wurde genau so heftig diskutiert wie etwa der von Schäuble und Konsorten geplante Bundestrojaner zur heimlichen Online-Durchsuchung oder die neu geplante Fluggastdatenspeicherung. Offiziell sieht das EU-Papier vor, daß die Fluggastdaten in einem dezentralen System regulär insgesamt 13 Jahre vorgehalten werden müssen. Die Fluglinien sollen die begehrten Mitteilungen, die unter anderem Namen, Geburts- und Flugdaten, Kreditkarteninformationen, besondere Essenswünsche, Buchungen für Hotels oder Mietwagen sowie E-Mail-Adressen und Telefonnummern enthalten, spätestens 72 Stunden vor dem Start sowie direkt nach dem Abfertigen einer Maschine an sogenannte Passagier-Informationseinheiten (Passenger Information Units, PIUs) in jedem Mitgliedsstaat weiterleiten und somit für den Zugriff durch Sicherheitsbehörden öffnen. Das Datensammeln über bestimmte Personenkreise scheint heutzutage eine wahre Manie der Politiker zu sein, wobei die flächendeckende Telekommunikationsüberwachung nicht nur bestimmte Personenkreise betrifft, sondern alle Einwohner eines Landes oder Kontinentes.

Nach dem Gesetz zur Neuregelung der Telekommunikationsüberwachung und anderer verdeckter Ermittlungsmaßnahmen sowie zur Umsetzung der Richtlinie 2006/24/EG vom 21. Dez. 2007 (BGBl. I S. 3198), das CDU, CSU und SPD am 9. November 2007 gegen die Stimmen von FDP, Grüne und Linke beschlossen haben, ist ab 2008 nachvollziehbar, wer mit wem in den letzten sechs Monaten per Telefon, Handy oder E-Mail in Verbindung gestanden oder das Internet genutzt hat. Bei Handy-Telefonaten und SMS soll auch der jeweilige Standort des Benutzers festgehalten werden.

Mit Hilfe der über die gesamte Bevölkerung gespeicherten Daten können Bewegungsprofile erstellt, geschäftliche Kontakte rekonstruiert und Freundschaftsbeziehungen identifiziert werden. Auch Rückschlüsse auf den Inhalt der Kommunikation, auf persönliche Interessen und die Lebenssituation der Kommunizierenden werden möglich. Zugriff auf die Daten sollen Polizei, Staatsanwaltschaft, Nachrichtendienste und ausländische Staaten erhalten, die sich davon eine verbesserte Strafverfolgung versprechen. Die Aufzeichnungen von Informationen über die Kommunikation, Bewegung und Mediennutzung aller Bürger stellen die bislang größte Gefahr für das Recht auf ein selbstbestimmtes und privates Leben dar. Inwieweit dieses Gesetz mit dem Grundgesetz verträglich ist, soll durch eine Klage beim Bundesverfassungsgericht geklärt werden, da verfassungsrechtlich geschützte Grundrechte wie das Fernmeldegeheimnis (Art. 10 GG) und das Recht auf informationelle Selbstbestimmung eingeschränkt werden wie auch der Informantenschutz für Journalisten. Somit wird eine kritische Berichterstattung erschwert. Dies kommt faktisch einer Einschränkung der Pressefreiheit (Art. 5 GG) gleich. Auch die Schweigepflicht von Rechtsanwälten und Ärzten wird von dem neuen Gesetz tangiert.

Zum Zweck der Strafverfolgung werden Telekommunikationsanbieter und Internetprovider verpflichtet, die Verkehrsdaten jeglicher Telekommunikation, namentlich von

- ◆ Telefonverbindungen (Rufnummern, Anrufzeit, bei Handys zusätzlich IMEI-Nummern, Funkzellen, und bei Prepaid-Karten auch Aktivierungsdatum und -funkzelle, bei Internet-Telefondiensten auch die jeweilige IP-Adresse – jeweils die Daten des Anrufers aber auch des Angerufenen),
- ◆ Verbindungsaufbau mit dem Internet (die abgerufenen Inhalte selbst werden nicht beim Provider gespeichert) sowie,
- ◆ E-Mail-Verkehr (u.a. Absender, Empfänger, Betreffzeile und jeden Zugriff auf das Postfach),
- ◆ Fax- und SMS-Nachrichten (bei SMS auch indirekt der Standort durch Speicherung der Mobilfunkzelle)

für sechs Monate auf Vorrat zu speichern. Unberührt davon sind die im deutschen Telekommunikationsgesetz bereits verankerten Pflichten, staatliche Behörden bei der Ermittlung von Straftaten zu unterstützen. Diese Pflichten werden durch das neue Gesetz erheblich ausgebaut. Anbieter von Telemediendiensten wie Webseiten, Webspace (Hosting), Foren und Chat-Diensten sind von dem neuen Gesetz nicht betroffen. Anonymisierungsdienste wie TOR (The Onion Router) scheinen auch nicht von der neuen Regelung betroffen zu sein, da bezweifelt werden muß, daß private DSL-Nutzer, die ihre Kapazitäten hin und wieder für Tor freischalten, überhaupt zu den gesetzlich erfaßten Betreibern von Telekommunikationsdiensten gehören.

Generell ist ein Anonymisierungsserver eher zu den Telemediendiensten zu zählen und fällt damit in einen anderen gesetzlichen Anwendungsbereich.

Anbieter von Telekommunikationsdiensten sind verpflichtet, individuelle Auskünfte über Bestandsdaten zu erteilen (§ 113 TKG). Diese Regelung erlaubt es beispielsweise, bei einem Internetzugangsanbieter zu erfragen, welchem Kunden eine dynamisch vergebene IP-Adresse zu einem bestimmten Zeitpunkt zugewiesen war. Abgefragt werden können auch Passwörter. Auskunft ist zu erteilen für die Verfolgung von Straftaten und Ordnungswidrigkeiten, zur Abwehr von Gefahren für die öffentliche Sicherheit und Ordnung und für die Erfüllung der gesetzlichen Aufgaben der Verfassungsschutzbehörden des Bundes und der Länder, des Bundesnachrichtendienstes und des Militärischen Abschirmdienstes. Ursprünglich vermeldete die Bundesregierung immer wieder, die Herausgabe von Daten dürfe nur bei Straftaten von erheblicher Bedeutung geschehen. Doch in der Liste der Straftaten, bei denen das neue Gesetz greifen soll, finden sich nun auch Paragraphen aus der Abgabenordnung, dem Asylgesetz, dem Betäubungsmittelgesetz, dem Außenwirtschaftsgesetz, Urkundenfälschung, Bankrott und Straftaten gegen den Wettbewerb.

Der staatliche Zugriff auf die Daten erfolge gemäß Bundesregierung nur im Einzelfall und unterliege hohen Voraussetzungen (Richtervorbehalt). Der Richtervorbehalt gilt natürlich nicht für die Geheimdienste und ist auch für die Europol-Beamte belanglos, da Europol gemäß Immunitäten-Protokoll (Protokoll über Sonderrechte und Immunitäten von Europol) Artikel 2 »von strafrechtlicher Verfolgung im Hinblick auf Haftung für unrechtmäßige oder unrichtige Verarbeitung von Daten freigestellt« ist. Und darüber hinaus: »Eigentum, Fonds und Besitz von Europol, wo immer diese auf dem Grundgebiet der Teilnehmerstaaten liegen und wer immer sie befiehlt, sind ausgenommen von Hausdurchsuchung, Ansprüchen, Beschlagnahmung oder Enteignung und jeder anderen Form der Intervention.« Artikel 8 erweitert die Immunitäten und Sonderrechte noch. Alle Europol-Bedienstete werden »freigestellt von jeglicher Form strafrechtlicher Verfolgung für das, was sie in der Ausübung ihrer Funktion gesagt, geschrieben oder getan haben, und [sie] bleiben davon freigestellt, wenn sie nicht mehr Mitglied eines Organs von Europol oder Europol-Bedienstete sind.« Das bedeutet, daß ein unabhängiger Richter generell nicht Akteneinsicht anordnen kann, was im Widerspruch zu einer demokratischen Rechtsordnung steht.

Aus allen EU-Staaten können Europol-Beamte beauftragt werden, bestimmte Datensätze zu sammeln und zu bearbeiten (mit anderen Datensätzen abzugleichen). Somit haben derzeit alle Staaten der EU Zugriff auf alle in Deutschland auf Vorrat gespeicherten Daten. Und durch das geplante Übereinkommen des Europarats über Computerkriminalität, dem die Bundesrepublik Deutschland gemäß Beschluß der Bundesregierung vom 28 September 2007 beitreten soll, würde insgesamt 52 Staaten in Europa und weltweit der Zugriff auf die ab 2008 in Deutschland gespeicherten Vorratsdaten eröffnet – nicht nur zur Verfolgung von Computerstraftaten, sondern jeglicher im Ausland (im jeweiligen Land) mit Strafe bedrohter Handlung.

Arbeitskreis Vorratsdatenspeicherung

<http://www.vorratsdatenspeicherung.de/>

Vorratsdatenspeicherung in der Wikipedia

<http://de.wikipedia.org/wiki/Vorratsdatenspeicherung>

Gesetz zur Neuregelung der Telekommunikationsüberwachung und anderer verdeckter Ermittlungsmaßnahmen sowie zur Umsetzung der Richtlinie 2006/24/EG vom 21. Dezember 2007 (BGBl. I S. 3198)

<http://www.bgbportal.de/BGBl/bgb11f/bgb1107s3198.pdf>

Europol-Direktor wird Vizekönig von Europa!

<http://www.heise.de/tp/r4/artikel/1/1316/1.html>

Deutscher Bundestag: Plenarprotokoll 13/207 vom 27.11.1997, Seite: 18931 ff.,

<http://dip.bundestag.de/btp/13/189/13207189.31, .32, .33, .34>

Zum 24. Chaos Communication Congress siehe u.a. auch:

Chaos Communication Congress (24C3)

http://events.ccc.de/congress/2007/Main_Page

24C3: Mehr Aktivismus 2008

<http://www.heise.de/newsticker/meldung/101163>

Bürgertrajaner soll Demokratie stärken

<http://www.heise.de/newsticker/meldung/101160>

Die Zukunft von Tor und anderen Anonymisierungsdiensten

<http://www.heise.de/newsticker/meldung/101133>

Scharfe Kritik an der Fluggastdatensammlung
<http://www.heise.de/newsticker/meldung/101107>
Gezielte Trojaner-Attacken im Informationskrieg
<http://www.heise.de/newsticker/meldung/101101>
Hackerfreiräume und Anonymisierungsdienste
<http://www.heise.de/newsticker/meldung/101095>
Kampf gegen Schäubles Computerwanze
<http://www.heise.de/newsticker/meldung/101087>

Berlin, den 2. Januar 2008
Redaktion [Webteam Eve & Rave e.V. Berlin](#)